

Einführung

**Elective im Sommersemester 2024:
Ton in Schauspiel, Oper Ballett -
Sound, Medientechnik und Kunst**

**Willkommen zu einer Einführung in eines der interessantesten Arbeitsgebiete
der gesamten Audiobranche**

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

Zeitplan

19.04.24	10.15-13.30
26.04.24	10.15-13.30
03.05.24	10.15-13.30
10.05.24	10.15-13.30
17.05.24	10.15-13.30
24.05.24	10.15-13.30
07.06.24	10.15-13.30
14.06.24	10.15-13.30
21.06.24	10.15-13.30
05.07.24	10.15-13.30
12.07.24	10.15-13.30
Ggf. als Nachholtermin:	
19.07.24	10.15-13.30

Kontakt:

franke@hoerort.de

Alle Präsentationen stehen planmäßig am Tag nach der jeweiligen Lehrveranstaltung zum download bereit unter <http://www.hoerort.de/lehre-downloads.html>

Hinzu kommt eine verpflichtende Theaterführung und der gemeinsame Besuch mindestens einer Vorstellung.

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

Worum geht es hier?

Im Theater gibt es die sog. „Sparten“:

- **Musiktheater: Oper, Operette, Musical**
- **Schauspiel, Schauspielmusical**
- **Tanztheater/Ballett**
- **Konzert**
- **Zwischenformen aus alledem**
- **Manche nennen auch „Kinder- und Jugendtheater“ extra, was dann aber inhaltlich einer der obigen Formen angehört**

Einführung

Voraussetzungen

Was ihr mitbringen solltet (oder bereit sein, es euch kurzfristig anzulesen):

- **Grundkenntnisse in der Beschallungstechnik**
 - Wie ist ein Lautsprecher aufgebaut?
 - Wie arbeitet ein Leistungsverstärker?
- **Grundkenntnisse in der Hörphysiologie**
 - Was hat es mit dem Haas-Effekt auf sich?
 - Was ist Maskierung und Verdeckung?
- Etwas mehr als Grundkenntnisse in der **Mikrofontechnik**
- Lust, Technik und Kunst unvoreingenommen und vor allem uneitel miteinander zu verschmelzen
- Bereitschaft, über das eigene akustische und szenische Imaginationsvermögen nachzudenken und hinauszuwachsen

Einführung

Vorhaben

Im Laufe dieses Electives werden wir:

- ein paar spezielle Informationen über die **Beschallungstechnik** und ihre zentrale Position für die tontechnische Arbeit am Theater (und überhaupt) erlangen,
- über viele Aspekte der **täglichen Arbeit als Tonverantwortliche im Theater** sprechen,
- einige **Beispiele für sound-designs und Zuspelungen** hören, die überwiegend speziell für den Einsatz im Theater entwickelt wurden,

Einführung

Vorhaben

Im Laufe dieses Electives werden wir:

- das Staatstheater Darmstadt besuchen für eine **Sonderführung** mit besonderer Betrachtung der ton- und medientechnischen Anlagen und einem **anschließenden gemeinsamen Vorstellungsbesuch**, den wir beim folgenden Termin dann auch im Elective diskutieren werden,
- einige **sound-designs/Musikschnitt** als **Hausaufgabe** produzieren, deren Aufgabestellungen direkt aus dem täglichen Leben im Theater stammen,
- viel sprechen über **Musiktheater und Tontechnik** (da wird es für viele einige Überraschungen geben)

Einführung

Vorhaben

Im Laufe dieses Electives werden wir sprechen über:

- **Arbeitsbedingungen in der Tontechnik an Theatern:**
 - Einkommen**
 - Arbeitszeiten**
 - Karrieremöglichkeiten**
 - organisatorische und hierarchischen Strukturen usw.**

und:

- hoffentlich viele anregende Diskussionen führen über Ästhetik, Technik, Wahrnehmung, Geld und Kunst und unser Berufsbild.

Einführung

Elective-Konditionen

Extrem wichtig für alle, die die Punkte brauchen:

Dieses Elective findet nur statt, wenn mindestens 10 Studierende regelmäßig teilnehmen! Eine sinnvolle Arbeit mit Lernerfolg für alle kann nur gelingen, wenn genug Leute da sind und alle den gleichen Wissensstand aus dem Elective haben.

Wer sich noch entscheiden will, ob er dieses Elective besuchen will oder ein anderes, muss dies bis zum 2. Termin verbindlich und endgültig getan haben.

Die Anwesenheit ist ein zentraler Benotungsfaktor.

Zur Belohnung gibt es sehr viel zu lernen über ein Fach, in dem man sein Leben lang interessant und halbwegs zuverlässig angestellt arbeiten kann.

Einführung

Elective-Konditionen

Mitschreiben meist unnötig, Mitreden sehr erwünscht.

Es gibt slides. Die sollte man vollständig lesen.

Alle.

Zu Hause.

Im Seminarraum sind sie meist mehr Notizen für den Vortragenden.

Laptops bleiben zu und Handys stumm und unbetrachtet, es sei denn, es ergeht eine Bitte um Recherche.

Einführung

Benotung

Errechnung der Abschlussnote dieses Electives:

1. **Anwesenheit (50%)**, wobei die Führung und der Vorstellungsbuch im Staatstheater als 2 Termine gezählt werden.

Bei jedem Lehrveranstaltungstermin gilt: Mehr als 30 Minuten Verspätung werden als 50% Teilnahme gewertet, mehr als 90 Minuten Verspätung als 0% Teilnahme.

Wer mehr als 3 Termine mit 0% hat, muss leider als „nicht teilgenommen“ eingetragen werden.

Aber: Wer richtig viel zu spät kommt, ist trotzdem willkommen, zu lernen gibt es immer etwas!

Einführung

Benotung

Errechnung der Abschlussnote dieses Electives:

2. **Zwei Hausaufgaben** (eine kleinere 10%, eine aufwändigere 20%) mit **Präsentation** der Ergebnisse im Elective zur Diskussion der technischen Vorgehensweise, des künstlerischen Ansatzes und des jeweiligen subjektiven Erfolgs.

Die Präsentation der großen, zweiten Hausaufgabe muss live mit der DAW stattfinden.

Das könnte ggf. eine Gelegenheit sein, eine neue DAW auszuprobieren.

Einführung

Benotung

Errechnung der Abschlussnote dieses Electives:

Die **erste Hausaufgabe** wird eine **Musiksnittaufgabe** sein, allerdings sicher in anderer Form, als ihr dies aus anderen Lehrveranstaltungen gewöhnt sein dürftet, da ihr an einem Text bzw. einer Szene entlang arbeiten müsst, die nicht zeitkonstant ist, wie es bei einer Arbeit zum Film wäre.

Die **zweite Hausaufgabe** wird aus dem Bereich der **Entwicklung von Geräuschen/Atmos/Musik** kommen, die heutzutage zumindest im **Schauspiel** meist von Freelancern als Teil des Regieteams kommen. Im Musiktheater kommen sie meist aus dem Haus. Es betrifft euch also als Angestellte oder als Freelancer.

Einführung

Benotung

Errechnung der Abschlussnote dieses Electives:

3. Inhaltliche Teilnahme am Seminar (20%).

Dies ist natürlich nicht so schön objektiv wie die bloße Anwesenheit, aber es hat sich gezeigt, dass dies mit einfließen muss, um denjenigen Studierenden, die wirklich intensiv mitarbeiten, gerecht zu werden.

Einführung

Und jetzt geht es auch direkt los:

Um euch eine Vorstellung davon zu geben, was **Ton am Theater** bedeutet, habe ich **einige Fragen** zusammengestellt, die wir hier im Plenum diskutieren wollen und die alle aus alltäglichen Theatersituationen abgeleitet sind.

Vieles wird schon ansatzweise Themen umreißen, die wir in den nächsten Wochen noch im Detail beleuchten wollen.

Einführung

Ein paar Fragen...

Wann wart ihr zuletzt in einem Theater? Wart ihr überhaupt schon einmal dort?

Was habt ihr dort an Medientechnik bemerkt?

In welchen Fällen werden Opernsänger mit Mikrofonen abgenommen? Und wie wird das technisch realisiert?

In welchen Fällen werden Schauspieler mit Mikrofonen abgenommen? Und wie wird das technisch realisiert?

Welche Art von Bildern wird im Theater projiziert?

Einführung

Ein paar Fragen...

Auf welche Oberflächen wird projiziert?

Wo sind im Theater die Lautsprecher platziert?

Welche Möglichkeiten gibt es, als center cluster fungierende line-arrays im Theater unsichtbar zu installieren?

Was bedeutet GPIO?

Wer benutzt DMX und wofür?

Einführung

Ein paar Fragen...

Ein Regisseur fordert von euch das folgende sound-design an:

Ein Bett wird von einem Wirbelsturm davongetragen und begräbt bei der Landung eine böse Hexe unter sich.

Es muss funktionieren für eine Kindertheaterinszenierung (ab 5 Jahren). Wie geht ihr vor?

Während einer Bauprobe wird der Wunsch des Bühnenbildners deutlich, die ganze Bühne einer Renaissance-Oper als quarter pipe zu realisieren, die er mit Kunstrasen belegen möchte.

Wie ist eure professionelle Meinung dazu?

Einführung

Ein paar Fragen...

Was ist der Unterschied zwischen composite-video und FBAS? Und wie steht das im Verhältnis zu SDI und was ist das nun wieder?

Was bedeutet RGBHV?

Was ist der Unterschied zwischen HDMI und DVI?

Für welchen Öffnungswinkel ist lautsprecherbasiertes Stereo vorgesehen?

Was tut Ihr, wenn Ihr sauberen Strom und ein Videosignal auf eine Drehbühne bringen sollt?

Welcher Frequenzbereich wird üblicherweise von einem Schnupfen angehoben?

Einführung

Ein paar Fragen...

Wie kann man eine Chormikrofonierung mit komplexen Effekten in der Oper während der Probenzeit zum klingen bringen und sorgfältig die Effekte editieren? Wie außerhalb der Probenzeit des Chores?

Wo arbeiten in der Oper die Tonverantwortlichen während der Vorstellung üblicherweise, wo im Musical, wo im Schauspiel, wo im Ballett? Und wäre es vielleicht sinnvoll, wenn sie woanders arbeiten würden?

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

Jobs!

Im Theater gibt es eine Reihe von **Aufgaben**, die sowohl **technische** als auch **künstlerische Expertise** voraussetzen:

- **Beschallung** (Schauspieler:innen, aufgenommene Musik und Geräusche, live Musik vom Solo bis zum Sinfonieorchester und alles, alles dazwischen. Wirklich alles.
- **Geräusch- und Musikaufnahmen inklusive sound-design**
- **Videoproduktion** (Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung mit Spezialeffekten)

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

- **Videoprojektion** (absurde Videos müssen auf absurde Oberflächen projiziert werden)
- Arbeit mit hochkomplexen Systemen der **Medienintegration** (Verbindung von Ton mit Licht, Video und Bühnenspezialeffekten wie Pyrotechnik etc.)
- **Wartung der Interkom-Infrastruktur** und Inspiziententechnik
- **Konzeption komplexer Mediensysteme** etc.

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

- **Anstellung in der Tonabteilung** eines Theaters (zu den Vertragsformen hier später mehr)
- **freie Theater-sound-designer:innen/Musiker:innen** als Teil von Regieteams (in den letzten Jahren der Normalfall bei den Regieteams im Schauspiel und Ballett)

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

Alles ist Kunst!

Zwar kann man im Theater durchschnittlich nicht so viel verdienen wie z.B. in der Werbung, aber dafür hat alles, was man im Theater tut, mit Kunst zu tun.

Auch die Wartung eines Intercom-Systems im Theater ist ein Akt der Ermöglichung von Kunst!

Ich habe auch in der Werbung gearbeitet und kenne den Unterschied in der Zufriedenheit, die daraus resultieren kann!

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

Karriere

- Auch wenn ihr am Theater **stundenweise als Aushilfe** anfangt, ist es nicht ungewöhnlich, dass ihr irgendwann als **reguläre Tontechniker:in oder Tonmeister:in** angestellt werdet und u.U. sogar zum/zur **Leiter:in der Tonabteilung** aufsteigen könnt.
- Wer an einem **kleinen Stadttheater** anfängt, kann auch **Cheftonmeister:in an einem großen Staatstheater** werden, egal, welchen Berufsabschluss man mitbringt. Im Theater wird viel mehr danach gefragt, was man kann und wie man arbeitet als danach, was man offiziell gelernt hat.

Einführung

2. Arbeitsstrukturen / Vertragsformen am Theater

1. Der Normalvertrag Bühne (NV Bühne / Bühnentechnikertarif BTT)

Dies war jahrelang zunehmend die übliche Vertragsform für Tonleute und auch Fachkräfte für Veranstaltungstechnik.

- . Gehalt (offiziell Gage genannt) theoretisch frei verhandelbar
- . üblich sind Jahresverträge
- . bis zu 15, theoretisch sogar bis zu 19 Jahresverträge sind in Folge möglich, bevor ein teilweiser Kündigungsschutz besteht
- . teilweise abgeschwächte Kopplung an öff. Tarifabschlüsse

Einführung

2. Arbeitsstrukturen / Vertragsformen am Theater

2. Tarifvertrag im öffentl. Dienst (TV-öD bzw. TV-L/TV-H)

Dies ist der traditionelle Angestelltenvertrag, auch an Theatern. Viele Kolleg:innen, die schon länger dabei sind, haben einen solchen Vertrag. Diese Verträge füllen die Planstellen. Wenn jemand ausscheidet und die Planstelle nicht gestrichen wird, wird auch jemand Neues auf einem solchen Vertrag angestellt.

- . Nahezu unkündbar
- . Mehr Zuschläge und Sonderzahlungen als NV Bühne
- . Gehalt nach Tarifliste genau festgelegt, nicht verhandelbar
- . automatische Steigerung gemäß öff. Tarifabschlüsse

Einführung

2. Arbeitsstrukturen / Vertragsformen am Theater

2. Tarifvertrag im öffentl. Dienst (TV-öD bzw. TV-L/TV-H)

Seit 2016 nun gilt an allen dem Deutschen Bühnenverein angehörenden Theatern, dass Tontechniker*innen (und Fachkräfte für Veranstaltungstechnik), **sofern sie nicht Abteilungsleiter:innen sind oder traditionell tonmeisterliche Tätigkeiten ausüben sollen**, bei Neueinstellung als Tarifbeschäftigte (TV-öD bzw. TV-L/TV-H) angestellt werden müssen. Dies gilt (leider) nicht für Altverträge.

Ob dies die Situation faktisch verbessert oder nur zu noch mehr Personaleinsparungen führt, bleibt abzuwarten; es können meist nicht einfach Planstellen geschaffen werden, auch, wenn in einer Abteilung Bedarf besteht.

Einführung

2. Arbeitsstrukturen / Vertragsformen am Theater

3. Werkvertrag/Stückvertrag

Diese Verträge werden hauptsächlich mit **Mitgliedern eines Regieteams/künstlerischen Teams** geschlossen, also Regisseur*innen, Bühnenbildner*innen etc., Komponist*innen, Musiker*innen, sounddesigner*innen.

. **Völlig frei verhandelbar**, Zahlung meist nach Abschluss der Arbeit

. keine Arbeitszeitregelungen, keine Sozialversicherung etc., also **reine Freiberuflichkeit/Selbständigkeit**

Einführung

2. Arbeitsstrukturen / Vertragsformen am Theater

4. Aushilfsvertrag

Mit so einem Vertrag sind sehr viele Tonschaffende am Theater mal eingestiegen. Hier wird stunden- bzw. dienstweise gebucht.

- . Meist keine Sozialversicherung, keine Kündigungsfrist
- . Es gilt das Arbeitszeitgesetz, jedoch kein Urlaubsanspruch
- . Gezahlt wird meist nach Ablauf eines Monats gezahlt
- . Manche Theater füllen damit bis zur Hälfte ihrer Tondienste auf
- . Toller Studi-Job!

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

1. **Entwickeln und Herstellen von sound-files**, die während der Vorstellung zugespielt werden sollen. Hier können generell drei Kategorien unterschieden werden:

- **Konkrete Geräusche** (z.B. Türklingeln, Schüsse, Hupen, Lasergewehre...)
- **Atmosphären (Atmos)** (z.B. Straßenverkehr, Wind und Regen, Maschinenräume gigantischer Invasionsraumschiffe...)
- **Musik und musikalische Klänge** (oft ist es nicht so leicht, zwischen Atmos und musikalischen Klängen zu unterscheiden)

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

- **Musik und musikalische Klänge** müsste eigentlich ganz oben stehen.

In den letzten Jahren wird zunehmend Musik zugespielt und sonst außer Sprache fast nichts mehr. Zumindest im Schauspiel.

Aber dazu später mehr.

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

2. **Klangeinrichtung von Beschallungssystemen (PA).** Das ist in manchen Teilen der professionellen Audiobranche mit „sound-design“ gemeint.

- **Kenne dein System!** Ihr müsst über alle Elemente eures Beschallungssystems genau Bescheid wissen, dessen technische Gegebenheiten, Möglichkeiten und Beschränkungen kennen (Mikrofone, Mischpulte, Effektgeräte, Verstärker, Lautsprecher, Leitungswege bzw. Matritzen und Netzwerkinfrastruktur).

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

2. **Klangeinrichtung von Beschallungssystemen (PA).** Das ist in manchen Teilen der professionellen Audiobranche mit „sound-design“ gemeint.

- **Beziehe das Bühnenbild mit ein:** Anders als beim Radio oder der Rockkonzertbeschallung sind wir am Theater nicht die wichtigste Abteilung (fast so unwichtig wie am Filmset)!

Daher müssen wir in den meisten Fällen unsere Arbeit so unsichtbar wie möglich verrichten. Fast niemand will ein line array center cluster direkt über Prinz Hamlets Kopf sehen, und wenn es noch so gut klingt.

Und wir müssen vor allem die (raum-)akustischen Auswirkungen des Bühnenbildes berücksichtigen!

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

3. Auswahl und Positionierung von Mikrofonen (inklusive Drahtlossystemen) für:

- **Sprache** (z.B. wenn ein Schauspieler überlebensgroß klingen oder in einer Ecke leise flüstern soll – oder einfach nur auf einer zu großen Bühne „normal“ sprechen)
- **Musik** (Instrumente oder Gesang)
- **Geräusche, die auf der Bühne entstehen** (z.B. Türklopfen, Schritte etc.)

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

4. **Digitale Effekte**, die einem Klang am Mischpult hinzugefügt werden:

- **Effekte auf Mikrofone** (dies meint natürlich auch Entzerrung) sowohl auf Gesang und Instrumente (z.B. in Musicals, aber auch Opern und Schauspiel), als auch auf Sprache und Geräusche, die auf der Bühne entstehen bzw. erzeugt werden.

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

4. **Digitale Effekte**, die einem Klang am Mischpult hinzugefügt werden:

- **Effekte auf vorproduzierte sounds:**

- Wenn eine besondere Anpassung an die akustischen Eigenschaften einer Bühnensituation erforderlich ist. Beispiel: Wir müssen die Parameter eines Halleffektes auf einem Schuss an den Raum anpassen. Dies ist oft im Produktionsstudio nur schwer einzuschätzen.

- Schaffung von dynamischen Effekten: Ein trockener sound (live oder zugespielt) soll in dem Moment, wenn er auf einen cue gestoppt wird, in einer Hallfahne auslaufen.

Einführung

Einschub

Wissen alle, was ein Cue ist?

Ein Cue ist ein **Einsatzpunkt** für eine **Beleuchtungsstimmung**, eine **Bühnenveränderung** oder eben auch einen **Toneinsatz**.

Das kann z.B. sein

- . Start einer Zuspieldung (oder stop, fade, Routingänderung etc.)
- . An, aus oder faden eines Mikrofons
- . Umbau auf der Bühne
- . Ausgeben eines MIDI-Befehls oder anderen Triggers

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

5. **Aufnahmen von Sprache** ist eine native Aufgabe von sound-designer*innen auf Grund dreier Aspekte:

- **Sprecherauswahl** (= Schauspieler*in):

Dies ist oft euer Job (oder ihr solltet es zu eurem machen), wenn der Sprecher nicht Teil der Produktion ist, also nicht einen Teil seiner Rolle aufnehmen soll.

Die meisten Regisseur*innen sind Gäste und daher kennt ihr oft die Ensemblemitglieder besser und könnt nach einem Gespräch mit dem/der Regisseur*in über die künstlerischen Wünsche an die zu erstellende Aufnahme am besten beraten, wer hierfür als Sprecher*in (vor dem Mikrofon) am besten geeignet ist. Regisseur*innen kennen die meisten Schauspieler*innen nur von der Bühne, das ist ggf. etwas ganz anderes.

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

5. **Aufnahmen von Sprache** ist eine native Aufgabe von sound-designer*innen auf Grund dreier Aspekte:

- **Auswahl der Mikrofone und ggf. des Aufnahmeortes:**

Close mic'ing oder nicht?

Aufnahme in einem trockenen Raum oder irgendwo in einem Flur?

Was tut ihr, wenn ihr glaubt, diese Aufnahme sollte irgendwo im Freien stattfinden? Warum könnte das gut sein?

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

5. **Aufnahmen von Sprache** ist eine native Aufgabe von sound-designer*innen auf Grund dreier Aspekte:

- **Leitung der Aufnahme / Sprachregie:**

Manchmal fühlt sich ein*e Regisseur*in nicht in der Lage, eine Sprachaufnahme zu leiten (und sagt meist, sie/er habe keine Zeit).

In vielen anderen Fällen *ist* er/sie nicht in der Lage, versucht es aber trotzdem. Da müsst ihr dann behutsam den Willen der/des Regisseurs*in erkennen und ggf. lenken.

Viele Schauspielregisseur*innen haben keine Erfahrung damit, Sprache zu inszenieren, ohne auch Bewegung und Szene zu sehen. Und sie wissen nicht, was mit einer fertigen Aufnahme alles noch möglich ist.

- Und was NICHT möglich ist.

Einführung

3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

6. Umgang mit Geräuschquellen auf der Bühne ohne Elektroakustik

- Dies ist natürlich eigentlich der Job der/des Regisseurs*in bzw. Bühnenbildners*in. Oft jedoch sind sie dazu nicht in der Lage und denken während ihrer Arbeit nicht einmal darüber nach. Daher müsst ihr, als hauptberufliches Ohr und in Akustikfragen Bewanderte, intervenieren.
- Z.B. Schauspieler*innen, die hinter der Bühne Walla produzieren (klingt oft besser als Zuspielung). [CONWAYS]
- Z.B. Schauspieler*innen, die gegen besondere Reflexionsflächen sprechen oder die Bühne verlassen, um besondere realistische Klänge zu erreichen.[ONKEL WANJA]

Einführung

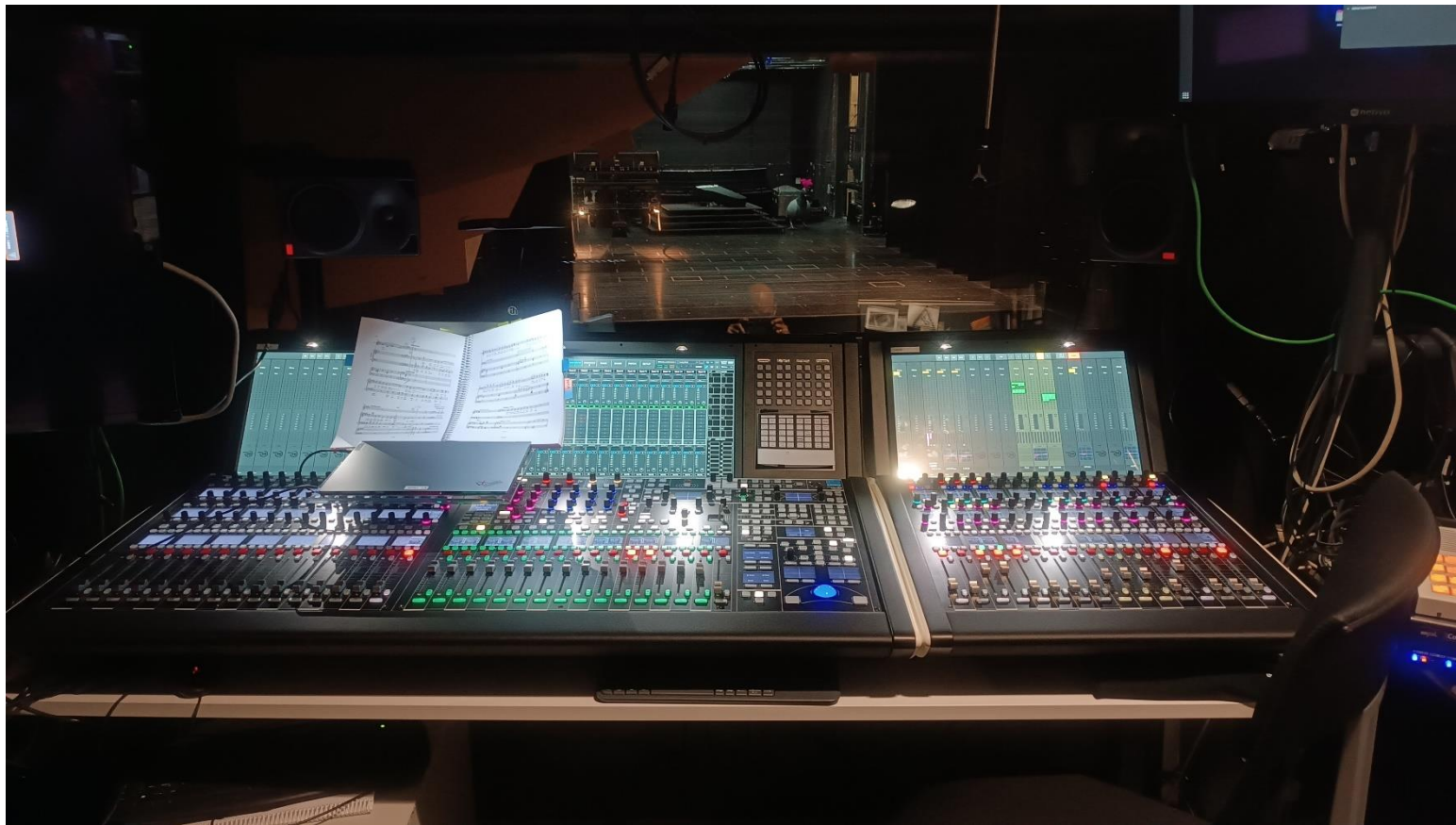
3. Besondere Aspekte beim sound-design am Theater

7. Das Bühnenbild selbst beeinflussen (so früh wie möglich!)

- Als Grundprinzip müsst ihr stets die Reflexionseigenschaften aller Oberflächen des Bühnenbildes im Hinterkopf präsent haben.
- Von einer Bühne, die nur aus Kunstrasen oder Teppichen und Stoffvorhängen besteht, wird niemand im Publikum leisen Gesang hören. [ORFEO]
- Auf einer Bühne mit einer Garage aus parallel gespannter LKW-Folie wird jedes Geräusch, auch Sprache, zu laut sein und klappern. [HAMLET]
- Wenn man sie lässt, bauen sie ein szenisch eingesetztes (Holz-)Schiebefenster aus bemaltem Stahlrohr [AUSSER KONTROLLE]

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



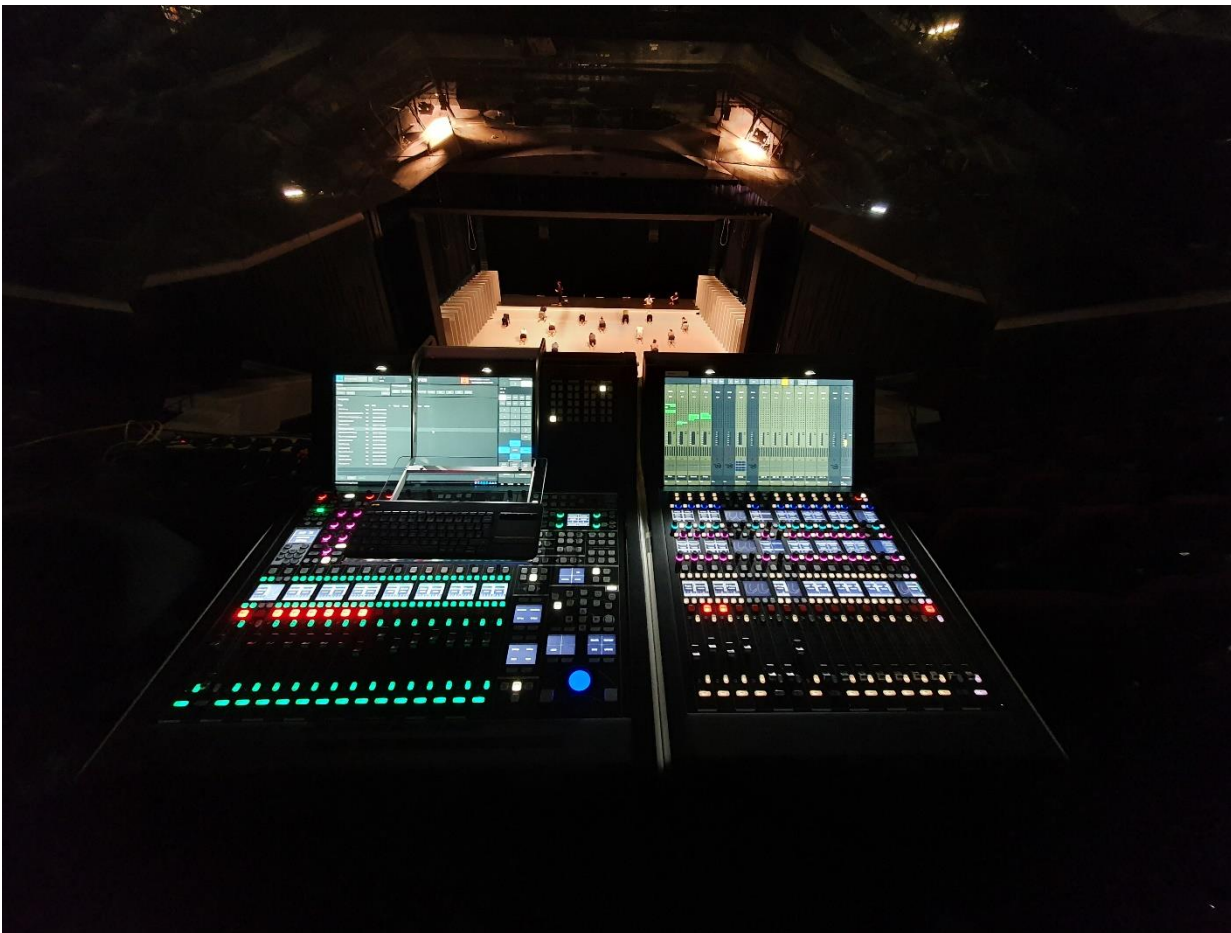
Tonregie Großes Haus (Lawo mc² 56)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



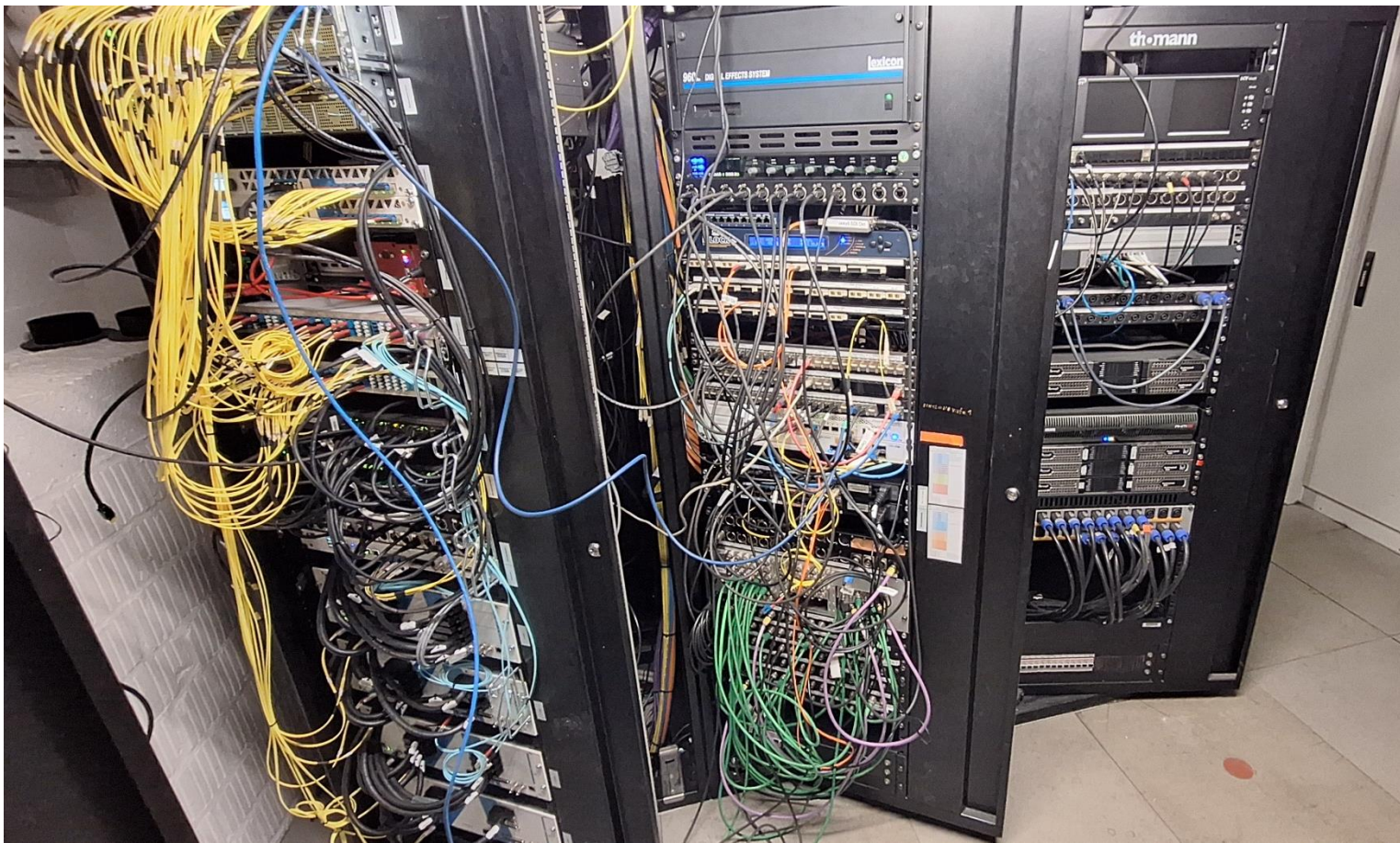
Liveplatz Großes Haus letzte
Reihe Rang (Lawo mc² 56)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



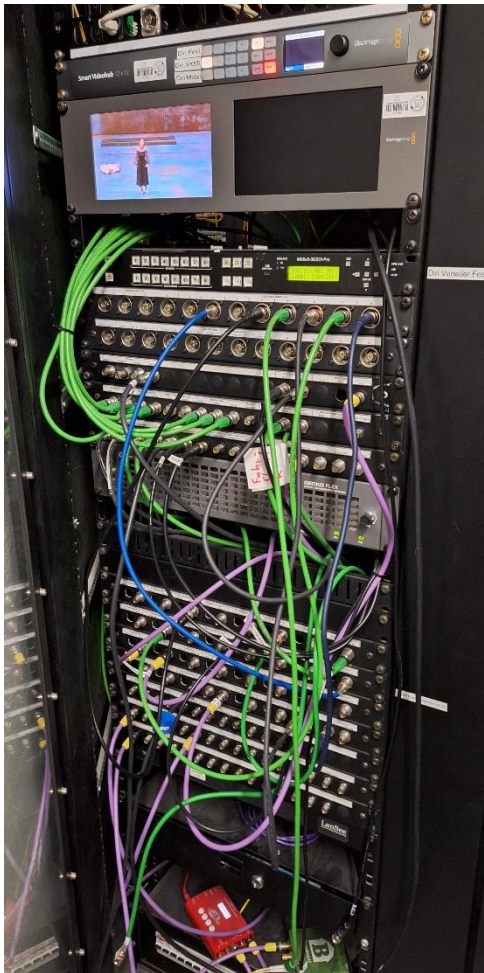
Tonregiezentrale
GH (Lawo mc²
56). Work in
progress...

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Mitschauvideoverkabelung im GH
(neuerdings SDI)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Temporärer Liveplatz im Parkett Großes Haus (Yamaha CL-3)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Temporärer Liveplatz im Parkett Großes Haus (Yamaha CL-3)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Tonregie Kleines Haus – abgerissen (Yamaha PM5D-RH)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



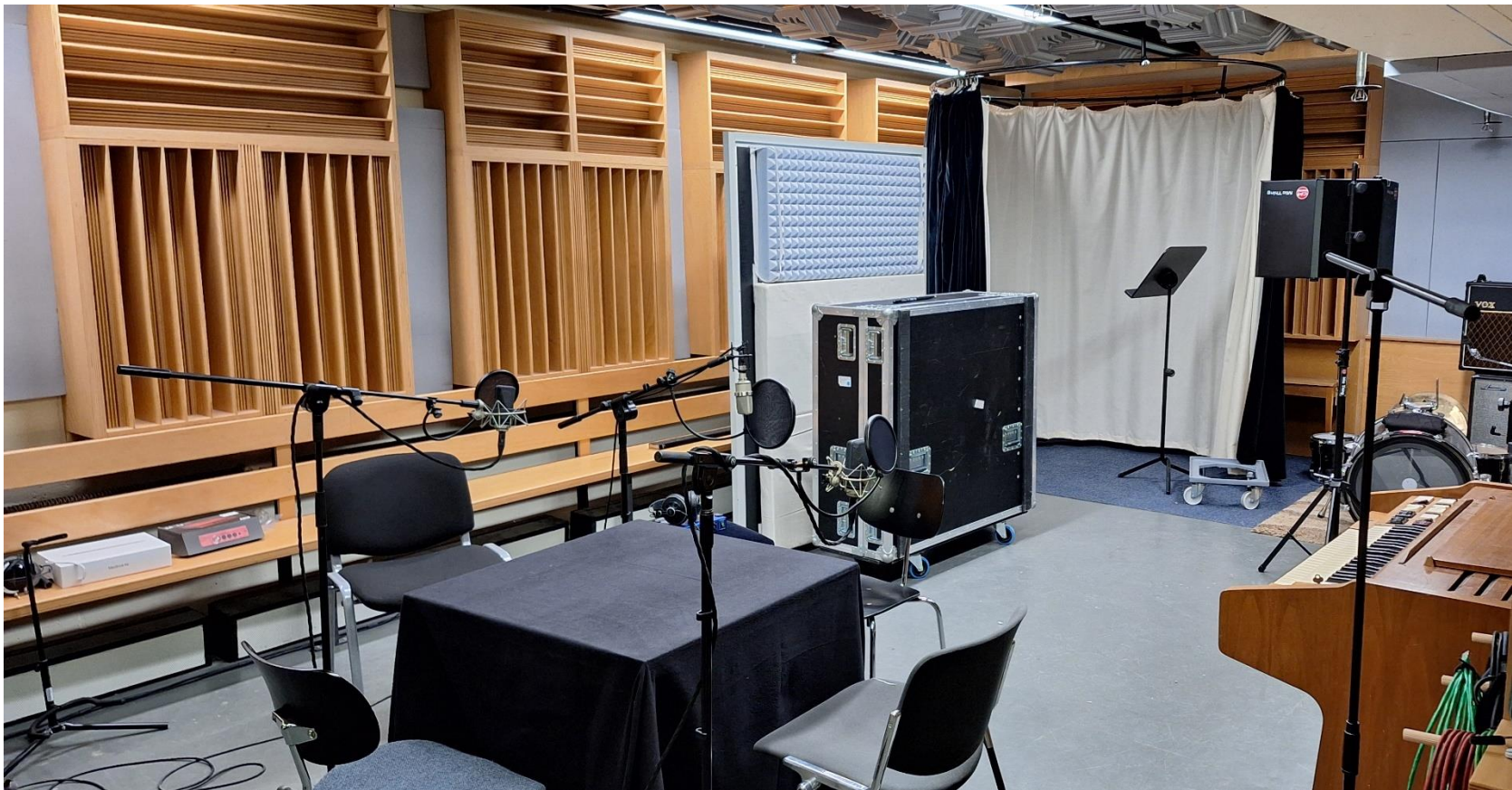
Tonregie Kleines Haus – in der
Sanierung

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Produktionsstudio - Aufnahmezimmer

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Produktionsstudio – Regie 1 Mischpult (Studer Vista 7)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Produktionsstudio – Regie 1 Outboard-Rack

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Produktionsstudio – Regie 1 Rückwand

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Produktionsstudio – Regie 2

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

Und? Wer arbeitet wohl hier?



Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



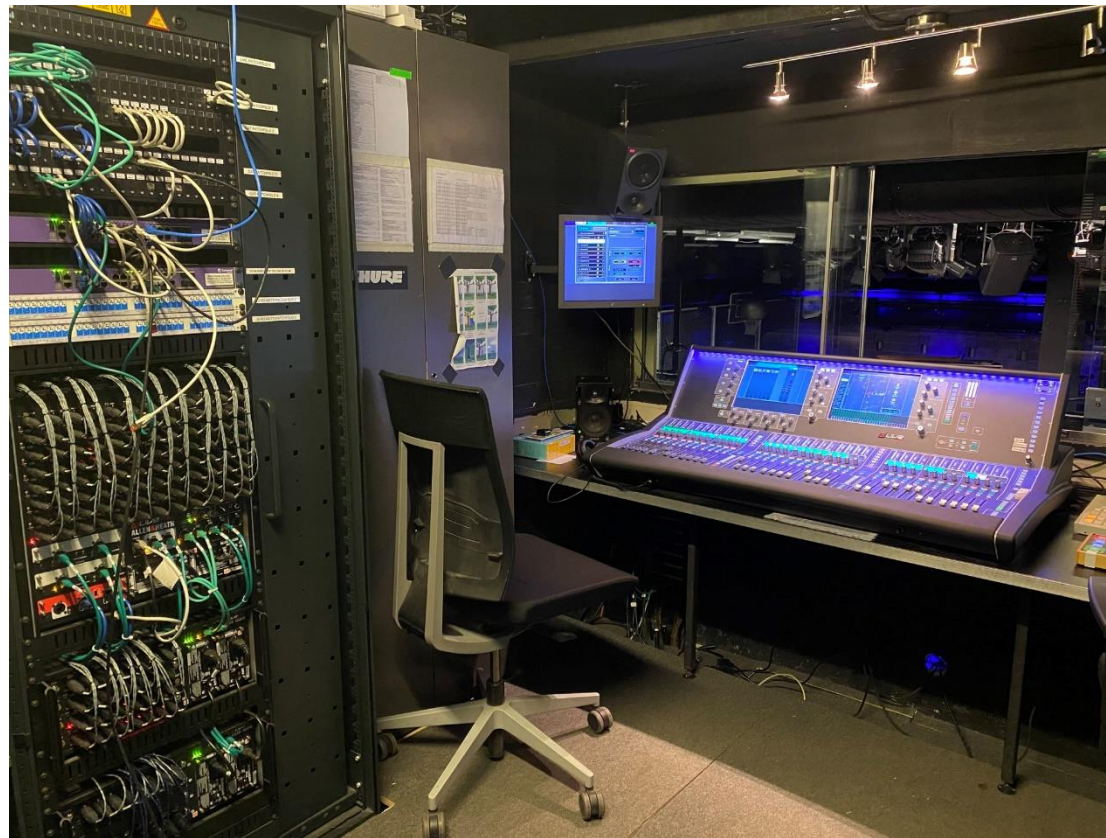
Tonregie der Kammerspiele / Ersatzspielstätte

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



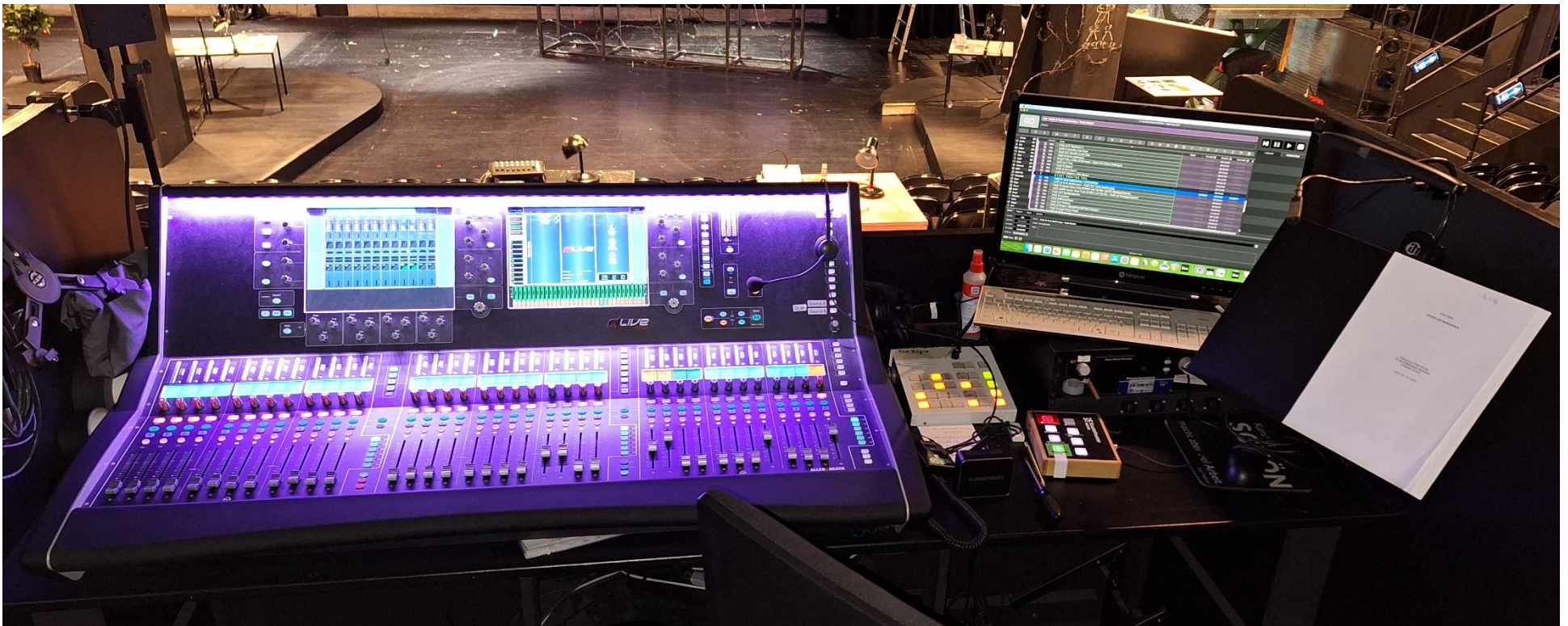
Tonregie der Kammerspiele / Ersatzspielstätte

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



FOH der Kammerspiele / Ersatzspielstätte

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Probenaufbau Pnima, Großes Haus

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt

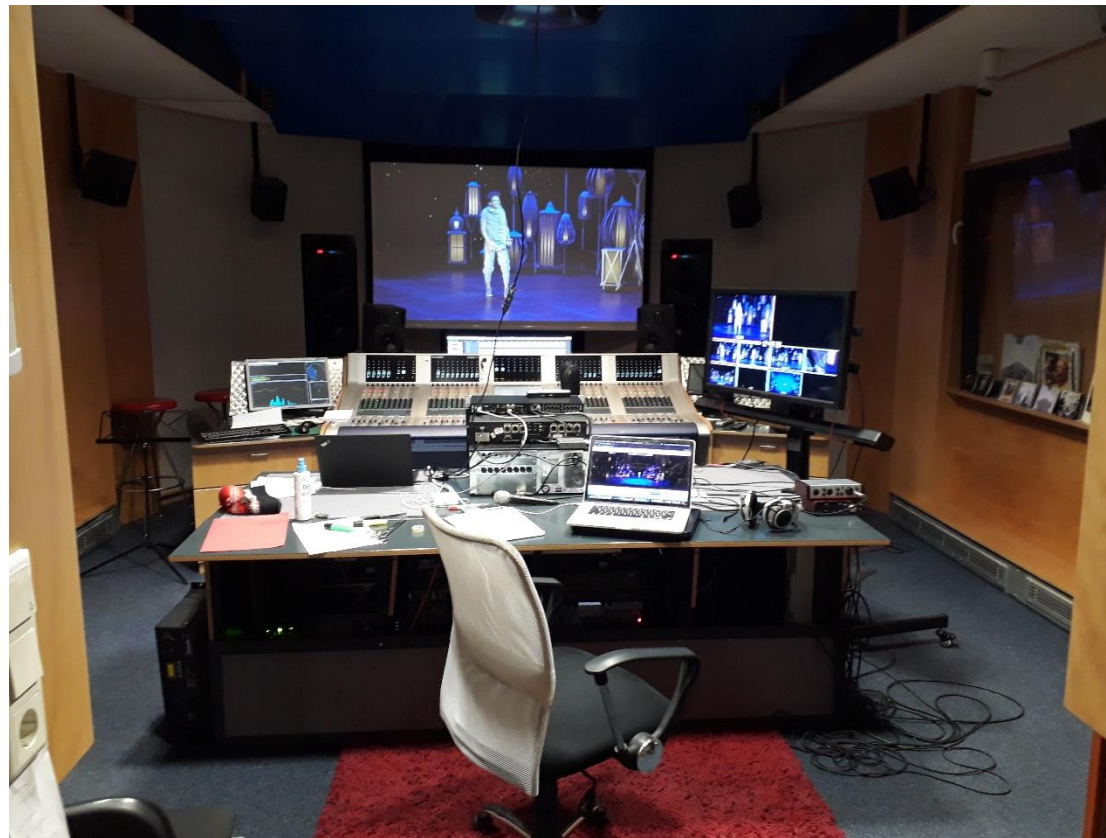


Mikrofoniertes Schlagwerk, Pnima, Großes Haus

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Studio 1 – Tonregie für Livestream Alaaddin 2020

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Beleuchtungskabine Kleines Haus – Videoregie für Livestream Alaaddin 2020

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Tonregie Kleines Haus – Tonregie für Livestream Eröffnung Barockfest 2021

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Foyer Kleines Haus – Videoregie für Livestream Eröffnung Barockfest 2021

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Notenraum der Stadtkirche- Tonregie für Livestream Abschlusskonzert

Barockfest 2021

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Open Air auf dem Georg-Büchner-Platz mit dem Staatsorchester

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Open Air auf dem Georg-Büchner-Platz mit dem Staatsorchester

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Open Air auf dem Georg-Büchner-Platz mit dem Staatsorchester

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Open Air auf dem Georg-Büchner-Platz mit dem Staatsorchester

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Open Air auf dem Georg-Büchner-Platz mit dem Staatsorchester

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



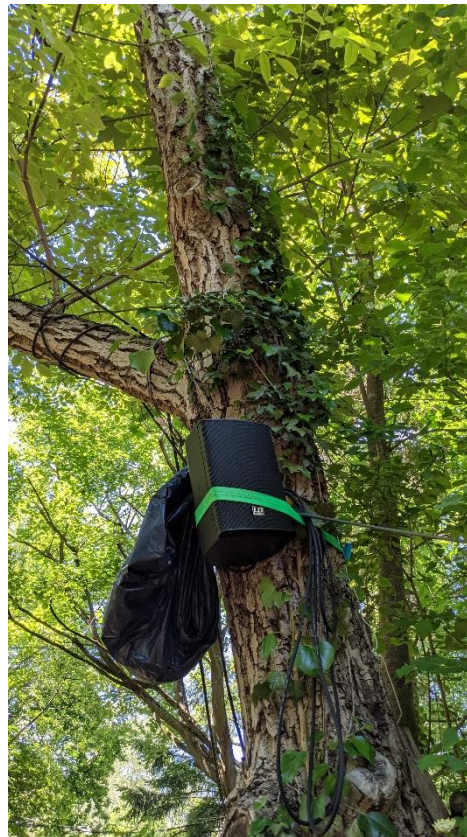
Open Air auf dem Georg-Büchner-Platz mit dem Staatsorchester

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



„Osthang“ am Osthang 2021 im Rahmen von „In ´s Freie“

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



„Osthang“ am Osthang 2021 im Rahmen von „In ´s Freie“

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



„Osthang“ am Osthang 2021 im Rahmen von „In ´s Freie“

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Teile des Staatsorchesters bei „La Costanza“ im Prinz-Georgs-Garten

2021 im Rahmen von „In ´s Freie“

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Hauptbeschallung bei „La Costanza“ im Prinz-Georgs-Garten

2021 im Rahmen von „In ´s Freie“

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



Aufzeichnung des Wagner-Sonderkonzertes 2022

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2024 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

4. Ein paar Eindrücke von Tonarbeitsplätzen im Staatstheater Darmstadt



**Arbeitsplatz von Toningenieur (im Bild) und Tonmeister
beim Wagner-Sonderkonzert**

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst